



17.05.2011 - 09:35 Uhr

13 Veloträgersysteme im Test: Gute Resultate - Einige Modelle sind auch für schwere Elektrovelos geeignet

Bern (ots) -

Beim TCS-Test von Veloträgersystemen wurden neun Modelle für Anhängerkupplungen und vier für das Autodach geprüft. Neben den Kriterien Sicherheit, Fahreigenschaften und Handhabung wurde auch untersucht, ob die Träger schwere E-Bikes sicher halten. Das Fazit: Vier Modelle sind "sehr empfehlenswert" und sieben "empfehlenswert". Lediglich zwei Modelle (Mont Blanc Explorer 2 und Mont Blanc Discovery) werden aufgrund schlechter Sicherheitseigenschaften nicht empfohlen.

Die meisten Anhängerkupplungs-Systeme tragen auch E-Bikes. Bei den Modellen für Anhängerkupplungen erhielten die Modelle Thule EuroWay G2 920, Atera Strada Sport 2 und Eufab Raven die TCS-Beurteilung "sehr empfehlenswert". Die drei Fabrikate schneiden in allen Kriterien gut ab. Beim Thule EuroWay sollte allerdings der Klemm-Mechanismus verbessert werden. Dieser lässt sich zu leicht verstellen, wodurch eine zu geringe Klemmkraft eingestellt werden kann. Zudem hält das schwedische Modell auch beim Crashversuch und Ausweichmanöver die Velos sicher auf dem Träger. Zusätzlich erhältliche Auffahrschienen machen das Beladen einfacher. Das Modell Atera Strada Sport eignet sich auch für den Transport von den schwereren E-Velos. Leider sind hier die Schienen für grössere Velos etwas zu kurz. Pluspunkt des Eufab Raven ist die kompakte Zusammenklappbarkeit. Leider fehlt diesem Modell eine Diebstahlsicherung.

Die Produkte MFT Aluline, Uebler X21 nano, Twinny Load Compact RA, Fabbri Elektro-Bike und Westfalia Portilo sind "empfehlenswert". Zwar ist der Uebler X21 nano äusserst einfach zu montieren, doch Nachbesserungspotenzial gibt es noch bei den Rahmenklammern, die verstärkt werden sollten, und der Klemmkraft, die nachjustierbar sein sollte. Dies zeigte sich vor allem beim Ausweich- und Aufpralltest. Auch beim MFT Aluline gibt es Verbesserungspotenzial bei den Rahmenklammern. Beim Twinny Load brach beim Ausweichtest ein Rahmenhalter. Die Modelle von Fabbri und Westfalia wurden wegen der schlechten Resultate im Ausweichtest abgewertet.

Das schlechteste Resultat in dieser Kategorie erhielt das Modell Mont Blanc Explorer 2, da es beim Ausweichtest versagte. Trotz geringer Zuladung brechen bei diesem Test bereits schon bei 70 km/h die Halter und ein Velo fiel vom Träger. Zudem ist ein weiterer negativer Punkt die zu hohe Bedienkraft, mit welcher der Hebel zur Befestigung auf der Kupplung umgelegt werden muss. 60 Kilogramm sind definitiv zu hoch.

Bei den Dachträgersystemen nur ein "sehr empfehlenswert". Einzig das Modell Thule ProRide 591 konnte durch schnelle Montage und äusserste Stabilität im Test überzeugen. Die Modelle Giro AF von Atera und das kostengünstige Produkt Super Bike von Mac Safety First sind immerhin "empfehlenswert". Zwar hat der Super Bike Schwächen im Handling und in der Verarbeitung, erfüllt aber dennoch die Grundfunktionen. Für eine häufige Anwendung ist dieses Modell jedoch weniger geeignet.

Nur "bedingt empfehlenswert" erhält das zweite Modell von Mont Blanc im Test, der Discovery. Beim Crashtest reissen die Felgenbänder und das Velo wird aus der Halteklammer gerissen.

Sicherheit und Treibstoffverbrauch Grundsätzlich bietet ein guter Dachträger die bessere Crashesicherheit, da im Test beim Crashversuch bei allen Kupplungsträger Schäden am Fahrzeug auftraten. Dafür ist der Treibstoffmehrverbrauch bei den Anhängerkupplungsträger geringer. So verbraucht ein Fahrzeug mit drei Velos auf einem Kupplungsträger bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h bis 0.5 l/100 km mehr. Mit einem Dachträger können es dann schon über 2 l/100 km mehr sein. Fährt man weniger schnell reduziert sich der Mehrverbrauch entsprechend.

TCS Tipps

Allgemein: - Bedienungsanleitung beachten (empfohlene Höchstgeschwindigkeit etc.). - Lose Teile vor der Abfahrt demontieren. - Geänderte Aussenabmessungen (Länge, Breite, Höhe) und geändertes Fahrverhalten beachten. -

Nach ca. 50 km Fahrt anhalten und alle Schrauben und Gurte kontrollieren. - Veloträger führen zu einem Treibstoffmehrverbrauch. Werden die Träger nicht benutzt, ist es besser, sie zu demontieren.

Zusätzlich bei der Benutzung von Anhängerkupplungsträgern: - Fahrräder, die hinten an Motorfahrzeugen befestigt sind, dürfen die Fahrzeugbreite pro Seite maximal 20 Zentimeter überragen. Die Gesamtbreite darf dabei maximal zwei Meter betragen. - Stützlast der Anhängerkupplung beachten. - Vor Fahrentritt die Funktionen der Beleuchtung prüfen. - Kupplung muss sauber und fettfrei sein.

Zusätzlich bei der Benutzung von Dachträgern: - Maximale Dachlast gemäss Fahrzeugausweis darf nicht überschritten werden. - Stabile Grundträger verwenden (möglichst Hersteller-Empfehlung). Ein Dachträger kann nur so gut halten wie der Grundträger. - Wegen der Verletzungs- und Beschädigungsgefahr sollten Fahrräder nur zu zweit auf den Träger gehoben werden.

Kontakt:

Dorit Djelid, Mediensprecherin TCS, 031 380 11 44, ddjelid@tcs.ch
Markus Grüter, Projektleiter Technik & Wirtschaft TCS, 041 267 12 32, mgrueter@tcs.ch

Die TCS-Bilder sind auf Flickr
(www.flickr.com/photos/touring_club/collections).
Die TCS-Videos sind auf Youtube (www.youtube.com/tcs).

Die detaillierten Ergebnisse sind im Internet unter www.presetcs.ch abrufbar.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100625029> abgerufen werden.